



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat Nr. 254 2000/2004

von Helen Haas-Peter und Markus Boyer
namens der CVP/CSP-Fraktion
vom 13. Januar 2003

**Wurde anlässlich der
41. Ratssitzung vom
23. Oktober 2003
überwiesen.**

Ausstellung der städtischen Kunstsammlung

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Seit den 30er-Jahren des 20. Jh. sammelt die Stadt Luzern Kunstwerke. Zunächst tat sie dies ohne Konzept, weit gehend mit dem Ziel, durch den Ankauf von Kunstwerken einheimische Künstler zu unterstützen. Der Kunstcredit entstand in den 60er-Jahren. Die Inventarisierung begann 1974, und seit 1991 prägt eine vom Stadtrat eingesetzte Fachkommission den Sammlungsbestand nach den vom Stadtrat erlassenen Richtlinien und einem Konzept für die Ankäufe. Im Herbst 2000 wurden die Kunstwerke der ehemaligen Bürgergemeinde in das städtische Kunstgut eingefügt, fachgerecht konserviert und restauriert. Seit letztem Jahr verfügt die Stadt Luzern über einen Depotraum, und zu Recht wird immer wieder danach gefragt, wie die Öffentlichkeit Zugang zu den sehenswerten Werken der städtischen Kunstsammlung bekommen kann.

Besonders wertvolle und überregional bedeutende Kunstwerke aus der städtischen Kunstsammlung befinden sich als Leihgabe in Museen; andere schmücken die Publikumszonen und Arbeitsräume in der öffentlichen Verwaltung, eine grosse Zahl (z. B. Skulpturen und Flachreliefs) sind im öffentlichen Raum, in Quaianlagen, im Strassenraum oder in Parks zu sehen.

Die Inventarisierung des Kunstgutes während der letzten Jahre hat zur Entdeckung von Kunstwerken von überregionaler Bedeutung geführt, und die auf repräsentative Spurensicherung bedachte Ankaufspolitik der Fachkommission brachte interessante Zeugnisse des zeitgenössischen Kunstschaffens in die städtische Sammlung. Der Stadtrat unterstützt grundsätzlich das Anliegen der Postulanten und beantwortet die gestellten Fragen wie folgt:

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

254 Stellungnahme zum Postulat Ausstellung der städtischen Kunstsammlung.doc

Zu 1.:

Soll eine solche Ausstellung in eigener Regie durchgeführt werden, oder wäre evtl. die Zusammenarbeit mit dem Luzerner Kunstmuseum oder anderen interessierten Kreisen sinnvoll?

Ein Überblick über die Ankäufe von Kunstwerken durch die öffentliche Hand ist erwünscht. Ob er – wie 1983 – in einer einzigen, geschlossenen Ausstellung gezeigt werden kann, ist fraglich. Der Wille zur Zusammenarbeit mit Dritten (z. B. Kanton und/oder Kunstmuseum Luzern) ist vorhanden. Ob ein Rückblick auf die Ankaufrpolitik der öffentlichen Hand für das Kunstmuseum Luzern ein attraktives Ausstellungsprojekt ist, erscheint fraglich. Als interessanter und sehenswerter könnten sich nach Thema, Epoche, Künstlergruppe oder Medium (z. B. Videokunst) speziell zusammengestellte, im Umfang kleinere Ausstellungen erweisen.

Zu 2.:

Welche Lokalitäten, ausser dem Kunstmuseum, sind denkbar und eignen sich am besten für eine solche Ausstellung?

Drei Ausstellungsorte bieten sich für solche Ausstellungen im Besonderen an: die Kornschütte, die Heilig-Geist-Kapelle und die Publikumszonen des Stadthauses (Bürgerspital am Obergrund, Stadthaus-Altbau am Hirschengraben und Stadthaus-Neubau). Im Januar 2003 erfolgte eine Präsentation von Ankäufen aus den letzten fünf Jahren in den Publikumszonen des Stadthauses – ganz im Sinne des Postulats. Die Präsentation stiess auf grosses Interesse; selbst Kunstinteressierte aus anderen Schweizer Städten nutzten das Angebot dieser Präsentation.

Zu 3.:

Könnte eine solche Ausstellung evtl. in Form verschiedener, kleinerer, zeitlich gestaffelter Ausstellungen durchgeführt werden, welche den Ankäufen der 5 letzten Jahrzehnte entspricht?

Die Erfahrungen aus jüngster Zeit bestärken die Verantwortlichen darin, am Anfang jeden Kalenderjahres die Neuankäufe in den Publikumszonen der Stadtverwaltung zu präsentieren, d. h. das Ausstellungsgut dort zu wechseln und kontinuierlich zu verändern, um so der Öffentlichkeit einen breiteren Einblick in die Sammlung zu gewähren. Zusätzlich werden für die Jahre 2005 und 2006 spezielle, kleinere Ausstellungen in geeigneten, städtischen Räumlichkeiten geplant, welche bedeutende Kunstwerke aus dem regionalen wie überregionalen Kunstschaffen, die sich in städtischen Eigentum befinden, einem breiten Publikum zu präsentieren.

Die Stadt Luzern darf auf ihre Kunstsammlung stolz sein – sie darf sie auch zeigen.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern
StB 941 vom 3. September 2003

